

## Niederschrift

über die 3. öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Stadt Schortens

---

**Sitzungstag:** Mittwoch, 11.04.2007  
**Sitzungsort:** Rathaus Heidmühle, Oldenburger Str. 29  
**Sitzungsdauer:** 17:00 Uhr bis 18:43 Uhr

### Anwesend sind:

Ausschussvorsitzende/r Horst-Dieter Freygang

Ausschussmitglieder Peter Eggerichs  
Janto Just  
Dieter Köhn  
Jörg Limberg  
Wolfgang Ottens  
Mike Schauderna  
Wilfried Sutorius  
Henrik Ufken

Gäste RM Utta Schüder  
RM Peter Torkler

Von der Verwaltung  
nehmen teil: Bürgermeister Gerhard Böhling  
StOR Anja Müller  
VA Dominic Schaudt

### Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung  
Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit  
Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.
3. Feststellung der Tagesordnung  
Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.
4. Genehmigung der Niederschrift vom 08. 02. 2007 - öffentlicher Teil  
RM Eggerichs bemängelt, dass sowohl seine Anfrage zum Gewerbegebiet

Sillenstede als auch die entsprechende Antwort der Verwaltung im Protokoll fehlen.

Die Niederschrift wird mit dieser Änderung genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

6. Endgültige Betriebsabrechnung 2005 zentrale Abwasserbeseitigung - Schmutzwasser - **SV-Nr. 06/0082**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

7. Nebenrechnung 2005 nach § 12 GemHVO - zentrale Schmutzwasserbeseitigung **SV-Nr. 06/0083**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

8. Jahresrechnung 2005 und Entlastung des Bürgermeisters **SV-Nr. 06/0104**

StOR Müller berichtet über die Jahresrechnung 2005 und geht auf einzelne Punkte des Prüfberichtes des RPA ein. Weiterhin werden den Ausschussmitgliedern das Ergebnis der Besprechung mit der KDO sowie der vorgesehene Zeitplan für die Umstellung der Software vorgestellt.

RM Eggerichs fragt nach der Differenz zwischen der Sollzuführung und der Ist-Zuführung zum Vermögenshaushalt. Die Verwaltung sagt eine Beantwortung der Anfrage in der Niederschrift zu.

Hinweis:

Die Differenz zwischen der Sollzuführung und der Ist-Zuführung zum Vermögenshaushalt resultiert aus den erwirtschafteten Abschreibungen, die sich aus einer Sonderrechnung und nicht aus den im Haushalt veranschlagten Abschreibungsbeträgen ergeben.

Im Anschluss daran ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag.

**Der Rat möge beschließen:**

Die Jahresrechnung der Stadt Schortens für das Haushaltsjahr 2005 wird in der vorliegenden Fassung gem. § 101 Abs. 1 NGO beschlossen. Die Entlastung des Bürgermeisters § 101 Abs. 1 NGO wird erteilt.

9. Änderung der Vergnügungssteuersatzung **SV-Nr. 06/0105**

Die Verwaltung trägt die redaktionellen Änderungen der Vergnügungssteuersatzung der Stadt Schortens vor.

**Der Rat möge beschließen:**

Die dem Originalprotokoll im Original beigefügte Satzung der Stadt Schortens über die Erhebung der Vergnügungssteuer wird beschlossen.

10. Budgetbericht I. Quartal 2007 **SV-Nr. 06/0109**

StOR Müller trägt den Budgetbericht I. Quartal 2007 vor und stellt den Stand der Verkäufe bei den Bauplätzen im Baugebiet Plaggestraße/Klein-Ostiener-Weg dar.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

11. 1. Änderung der Hundesteuersatzung **SV-Nr. 06/0112**

Die Verwaltung stellt die Änderungen in der Hundesteuersatzung bezüglich der Rettungshunde dar.

RM Eggerichs fragt nach der Behandlung von Spürhunden (z.B. Zoll) bezüglich der Hundesteuer. Die Verwaltung sagt eine Beantwortung der Anfrage in der Niederschrift zu.

Hinweis:

Diese Hunde fallen unter die Steuerbefreiung gem. § 5 Abs. 1 der Hundesteuersatzung (Diensthunde staatlicher und kommunaler Dienststellen und Einrichtungen, deren Unterhaltskosten ganz oder überwiegend aus öffentlichen Mitteln bestritten werden, sowie von Hunden, die sonst im öffentlichen Interesse gehalten werden).

**Der Rat möge beschließen:**

Die dem Originalprotokoll im Original beigefügte 1. Änderung der Hundesteuersatzung der Stadt Schortens wird beschlossen.

12. Mögliche Ausgliederung von Einrichtungen **SV-Nr. 06/0107**

BM Böhling berichtet über das Ergebnis der gutachterlichen Untersuchung der Möglichkeiten zur Ausgliederung städtischer Einrichtungen und geht kurz auf die Grundlagen für die Prüfung ein.

RM Eggerichs meldet für die SPD-Fraktion Bedenken an, da ein Nachweis über Einsparungen im Haushalt durch einen Baubetriebshof mit einer Rechtsform als Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) fehlt. Ebenso sollte vor einer Änderung der Rechtsform Gespräche mit potentiellen Kooperationspartnern geführt werden.

RM Ottens stellt für die Mehrheitsgruppe folgende Anträge:

1. Für die Bereiche Bürgerhaus/Bücherei, Tourismus, Freizeit- und Freibad wird keine Ausgliederung durchgeführt.
2. Für den Baubetriebshof ist die Gründung einer AöR bis zum 01.01.2008 anzustreben.

RM Just fragt nach den Vorteilen einer Ausgliederung des BBH im Gegensatz zu einer Ausgliederung des Bereiches Tourismus. BM Böhling stellt dar, dass sich derzeit eine Ausgliederung im Haushalt nicht mit einer Ein-

sparung auswirkt, jedoch schafft dies für den BBH die Möglichkeit, Kooperationen einzugehen. Zukünftige Partner können dann in ein bestehendes Unternehmenskonstrukt aufgenommen werden.

Der Vorsitzende ergänzt, dass der BBH derzeit bereits wie eine Art kaufmännischer Betrieb geführt wird und Kooperationen die Nutzung von Synergieeffekten ermöglichen.

RM Eggerichs betont, dass vor einer Ausgliederung ein Vorvertrag über eine Kooperation geschlossen werden sollte. Über den Vorvertrag kann die derzeitige lose Kooperation gefestigt werden.

RM Schüder schlägt vor, vor Durchführung der Ausgliederung eine Kooperation anzubahnen und die Menschen nicht vor vollendete Tatsachen stellen. RM Schauderna befürwortet ebenfalls die Anbahnung von Kooperationen vor der Gründung einer AöR für den BBH.

RM Ottens weist auf die Zukunftschancen und eine mögliche Vorreiterrolle für Schortens hin. Die Verwaltung stellt dar, dass durch die Gründung der AöR kein finanzieller Nachteil für die Stadt entsteht und dem BBH eine größere Flexibilität ermöglicht würde. Die Tarife für die Mitarbeiter bleiben erhalten, ebenso die Mitgliedschaft zur VBL.

RM Torkler führt aus, dass die angestrebte Wirkung der AöR sich erst mit dem Beginn der Kooperation mit Sande und Jever einstellen wird. Daher ist eine gemeinsame Gründung der AöR vorstellbar. Sofern die potentielle Kooperation nicht zustande kommen sollte, kann die Stadt Schortens dennoch eigenständig die Gründung einer AöR durchführen.

RM Just sieht finanzielle Vorteile und gute Rahmenbedingungen für den BHH und befürwortet daher die Gründung der AöR, auch wenn die taktische Vorgehensweise fraglich ist.

Nach weiteren Diskussionsbeiträgen wird über die Anträge der Mehrheitsgruppe abgestimmt und es ergehen folgende Beschlussvorschläge:

#### **Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:**

1. Für die Bereiche Bürgerhaus/Bücherei, Tourismus, Freizeit- und Freibad wird keine Ausgliederung durchgeführt.  
Abstimmungsergebnis: einstimmig
2. Für den Baubetriebshof ist die Gründung einer AöR bis zum 01.01.2008 anzustreben.  
Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen

#### 13. Stadtwerke Schortens zur Energieversorgung **SV-Nr. 06/0110**

RM Schüder trägt den Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vor und begründet diesen. Dabei wird an einen früheren Antrag angeknüpft, in dem Einkaufskooperationen für Strom und Gas zwischen Gewerbetreibenden und der Stadt Schortens angeregt worden sind.

In der nachfolgenden ausführlichen Diskussion werden die Möglichkeiten und Schwierigkeiten der Gründung von Stadtwerken von den Ausschussmitgliedern dargestellt.

Die Verwaltung verweist auf das Ergebnis der Untersuchung durch die Gutachter, in der die Gründung von eigenen Stadtwerken nicht befürwortet wird und auf den bis 2014 laufenden Konzessionsvertrag mit der EWE.

RM Schüder ändert den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen dahingehend, dass die Punkte 1 und 2 gestrichen werden. Aus dem Punkt 3 wird folgender Prüfauftrag für die Verwaltung abgeleitet, der mehrheitlich beschlossen wird:

**Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:**

Die Verwaltung wird beauftragt, Informationen über die Möglichkeiten von Kooperationen mit Stadtwerken und Einkaufskooperationen zu sammeln und bei den künftigen Haushaltsberatungen jeweils Zwischenberichte zu liefern.

14. Anfragen und Anregungen:

14.1. RM Eggerichs fragt nach dem Ergebnis des Gesprächs mit den Gewerbetreibenden in Sillenstede

BM Böhling erklärt, dass einer der Unternehmer eine Fläche im Gewerbegebiet erworben hat, die anderen derzeit jedoch keinen Bedarf an Flächen für ihre jeweiligen Unternehmen sehen.